

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b>	21
I. Gegenstand und Ziel dieser Untersuchung	21
II. Gliederung der Untersuchung	22
<b>B. Einführung zum Widerrufsanspruch im Allgemeinen und zum Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen</b>	23
I. Grundlagen des Widerrufsanspruchs	23
1. Historische Entwicklung	23
a) Frühzeitliche Entwicklung des Widerrufsanspruchs	24
b) Rechtsprechung des Reichsgerichts	25
aa) Die Anerkennung eines Widerrufsanspruchs	25
bb) Merkmal der fortwirkenden Beeinträchtigung als Schutz des Anspruchsgegners	26
cc) Dogmatische Einordnung als Schadensersatz	27
dd) Dogmatische Einordnung als quasi-negatorischer Beseitigungsanspruch	28
c) Zusammenfassung/Fazit	29
2. Begriff, Inhalt und Rechtsnatur der Widerrufserklärung	29
3. Rechtsnatur des Widerrufsanspruchs	30
4. Zielrichtung des Widerrufsanspruchs	30
5. Rechtsdogmatische Wurzeln des Widerrufsanspruchs	31
a) Beseitigungsrechtliche Grundlage	31
b) Voraussetzungen	32
c) Rechtsfolgen	32
d) Abgrenzung zu anderen Anspruchsarten	33
aa) Abgrenzung zum Unterlassungsanspruch	33
bb) Abgrenzung zum Schadensersatzanspruch	34
6. § 1004 BGB als Grundlage des Widerrufsanspruchs in der deutschen Rechtsordnung	35
a) Voraussetzungen	35
aa) Tatsachenbehauptungen	35
(1) Abgrenzung Werturteilen von Tatsachenbehauptungen	36
(2) Vorliegen eines Werturteils als Ausnahmefall	37
bb) Unwahr	37
cc) Behauptung	38

dd) Verletzungstatbestand .....	38
ee) Fortdauernde Beeinträchtigung .....	38
ff) Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung .....	38
gg) Passivlegitimation .....	39
hh) Aktivlegitimation .....	40
b) Beweislast .....	40
c) Rechtsfolgen .....	41
aa) Inhalt, Form und Umfang des Widerrufs .....	41
bb) Verhältnismäßigkeit .....	42
(1) Geeignetheit .....	42
(2) Erforderlichkeit .....	42
(3) Zumutbarkeit .....	43
d) Zwangsvollstreckung .....	43
e) Einstweiliges Verfügungsverfahren .....	45
7. Zusammenfassung/Fazit .....	46
II. Grundlagen der Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	47
1. Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Rechtsverkehr ...	47
2. Der Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingung .....	47
3. Geschichte der Allgemeinen Geschäftsbedingung .....	48
4. Rechtsnatur .....	49
5. Funktion .....	50
a) Rationalisierung und Beschleunigung des Rechtsverkehrs .....	50
b) Rechtssicherheit .....	51
c) Erhalt und Verstärkung wirtschaftlicher Machtstellungen .....	51
6. Missbrauchsgefahr .....	52
7. Rechtfertigungsbedürfnis einer Inhaltskontrolle und Ausfall der Marktwir- kung .....	52
8. Rechtfertigung einer Inhaltskontrolle .....	53
9. Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	54
a) Die Entwicklung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der deutschen Zivilrechtsordnung .....	54
aa) Der richterrechtliche Ursprung des AGB-Rechts .....	54
bb) Das AGB-Gesetz von 1976 .....	57
cc) Gesetzgebung seit Inkrafttreten des AGBG .....	59
(1) Richtlinie 93/13/EWG .....	59
(2) Schuldrechtsreform .....	59
dd) Struktur des Unterlassungsklagengesetzes .....	60
ee) Änderungen des AGB-Rechts nach Erlass des UKlaG .....	61
b) Das heutige AGB-Recht .....	62
10. Zusammenfassung/Fazit .....	62

<b>C. Der Widerrufsanspruch nach § 1 UKlaG</b>	64
I. Allgemeines	64
1. Entwicklung und Grundlagen des Widerrufsanspruchs	64
a) Widerrufsanspruch im AGBG	64
b) Unionsrechtliche Vorgaben	65
2. Abstraktionsniveau der abstrakten Klauselkontrolle	66
3. Hintergrund der Abstraktion und Zielsetzung des Widerrufsanspruchs im Unterlassungsklagegesetz	66
a) Hintergrund der Abstraktion des Widerrufsanspruchs	66
aa) Das Problem der individuellen Rechtsbewährung im deutschen Zivilrecht	67
bb) Das Problem der subjektiven Reichweite von Urteilen	68
cc) Das Problem von Klausелеmpfehlungen	68
(1) Verbreitung von Konditionenempfehlungen	69
(2) Auswirkung von Konditionenempfehlungen	69
dd) Zusammenfassung/Fazit	70
b) Die allgemeine Funktion von § 1 UKlaG	70
c) Die besondere Funktion des Widerrufsanspruchs nach § 1 UKlaG	72
d) Zusammenfassung/Fazit	73
4. Widerrufsanspruch als kollektives Rechtsschutzinstrument	74
a) Kollektive Rechtsschutzinstrumente in der deutschen Rechtsordnung	74
b) Formen kollektiver Rechtsschutzinstrumente in der deutschen Zivilrechtsordnung	75
aa) Verbandsklagen	75
bb) Gruppenklagen	75
cc) Musterklagen	76
dd) Amtsklagen	76
c) Einordnung des Widerrufsanspruchs nach § 1 UKlaG	76
5. Rechtsnatur des Widerrufsanspruchs	77
6. Einordnung des Widerrufsanspruchs als Abwehr- oder Beseitigungsanspruch	77
a) Vorbeugender Abwehranspruch	77
b) Beseitigungsanspruch	78
c) Stellungnahme	78
d) Zusammenfassung/Fazit	79
7. Klauselkontrollen jenseits des Widerrufsanspruchs in § 1 UKlaG	79
a) Verhältnis zum Unterlassungsanspruch in § 1 UKlaG	79
b) Verhältnis zum Individualprozess	80
c) Verhältnis zu § 8 UWG	80
d) Verhältnis zu § 2 UKlaG	81
8. Zusammenfassung/Fazit	81

II. Materiell-rechtliche Voraussetzungen .....	81
1. Anwendbarkeit .....	81
a) Funktion des § 15 UKlaG .....	82
b) Umfang der Bereichsausnahme nach § 15 UKlaG .....	82
c) Zusammenfassung/Fazit .....	83
2. Bestimmungen in Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	83
a) Allgemeine Geschäftsbedingungen i.S.d. § 1 UKlaG .....	83
b) Bestimmungen i.S.d. § 1 UKlaG .....	84
c) Einmal-Klauseln .....	85
d) Ergänzungsbedürftige Klauseln .....	85
e) Umgehung durch rechtliche Gestaltungen .....	86
f) Hoheitlich vorgegebene Vertragsbedingungen .....	87
3. Unwirksamkeit .....	87
a) Abstraktheit der Klauselkontrolle .....	87
b) Prüfungsgegenstand .....	88
aa) Allgemeine Geschäftsbedingungen gegenüber Unternehmern .....	89
bb) Behördliche genehmigte Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	89
cc) Bestimmungen i.S.d. § 307 Abs. 3 BGB .....	89
dd) Zusammenfassung/Fazit .....	90
c) Inhaltsbestimmung .....	90
d) Prüfungsmaßstab .....	91
aa) Verstöße gegen die §§ 307 bis 309 BGB .....	92
bb) Verstöße gegen allgemeines zwingendes Recht .....	93
(1) Zwingendes Recht mit vergleichbarer Schutzrichtung .....	94
(2) Sittenwidrigkeit nach § 138 BGB .....	94
(a) Abstrakte Sittenwidrigkeit .....	95
(b) Verhältnis zu § 307 BGB .....	95
(c) Zusammenfassung/Fazit .....	96
(3) Zusammenfassung/Fazit .....	96
cc) Verstöße gegen Einbeziehungsvorschriften .....	96
(1) Unselbständige Verstöße gegen Einbeziehungsvorschriften .....	97
(2) Selbständige Verstöße gegen Einbeziehungsvorschriften .....	97
(a) Ableitungen aus dem Urteil .....	98
(b) Verstöße gegen § 305c Abs. 1 BGB .....	99
(3) Zusammenfassung/Fazit .....	100
dd) Verstöße gegen ausländisches Recht .....	100
ee) Zusammenfassung/Fazit .....	100
e) Zusammenfassung/Fazit .....	101
4. Empfehlung für den rechtsgeschäftlichen Verkehr .....	101
a) Leitbild der Empfehlung für den rechtsgeschäftlichen Verkehr .....	101

b) Empfehlung i. S. d. § 1 UKlaG .....	101
aa) Empfehlung als kommunikativer Akt der Willensbeeinflussung ...	102
bb) Entschließungsfreiheit .....	104
cc) Verwendungsinteresse des Empfehlenden .....	104
dd) Rechtserheblichkeit der Empfehlung .....	104
ee) Abgrenzung zur Verwendung und Hilfstätigkeiten .....	105
(1) Verwendungen .....	105
(2) Hilfstätigkeiten .....	105
(3) Zusammenfassung/Fazit .....	108
ff) Zusammenfassung/Fazit .....	108
c) Für den rechtsgeschäftlichen Verkehr .....	108
aa) Funktion des Tatbestandsmerkmals .....	108
bb) Dogmatische Einordnung .....	109
(1) Theorie des allgemein kommerziellen Interesses .....	109
(2) Theorie der Bereichsausnahme .....	110
(3) Theorie über die Bestimmung des Adressatenkreises .....	110
(4) Irrelevanztheorie .....	111
(5) Zusammenfassung/Fazit .....	111
cc) Inhalt .....	111
(1) Begriffsbestimmung .....	112
(2) Klassifikation des Verkehrs .....	113
(3) Klassifikation als rechtsgeschäftlich .....	114
(4) Zwischenergebnis/Fazit .....	114
5. Fortwirkende Beeinträchtigung .....	115
6. Anspruchsgegner .....	115
III. Anspruchsberechtigung .....	117
1. Rechtsnatur der Anspruchsberechtigung .....	119
a) Praktische Relevanz .....	119
b) Keine unionsrechtlichen Vorgaben .....	121
c) Prozessuale Theorie .....	122
d) Materiell-rechtliche Theorie .....	123
e) Lehre über die Doppelnatur .....	125
f) Stellungnahme .....	126
aa) Zugrundeliegende gesetzgeberischer Intention .....	126
bb) Funktionen des § 3 Abs. 1 Satz 1 UKlaG .....	127
cc) Ungenügen einer rein materiellen Vorschrift .....	128
dd) Inkompatibilität als Prozessführungsbefugnis .....	129
(1) Funktion der Prozessführungsbefugnis .....	129
(2) Vereinbarkeit von gesetzgeberischer Intention und Funktion der Prozessführungsbefugnis .....	130

ee) Einordnung als Kriterium des Rechtsschutzbedürfnisses	131
g) Zusammenfassung/Fazit	132
2. Anspruchsberechtigte Stellen	133
a) Qualifizierte Einrichtungen	133
b) Qualifizierte Wirtschaftsverbände	134
c) Sonstige Anspruchsinhaber	135
aa) Öffentlich-rechtliche Berufskammern	135
bb) Nach der Handwerksordnung errichtete Organisationen	136
cc) Gewerkschaften	136
3. Zusammenfassung/Fazit	139
IV. Darlegungs- und Beweislast	139
V. Die Widerrufserklärung	139
1. Die Veröffentlichung des Urteils als Widerrufserklärung?	140
2. Inhalt der Widerrufserklärung	142
3. Art und Weise der Widerrufserklärung	142
4. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz als immanente Grenze des Widerrufsanspruchs	143
a) Geeignetheit	144
b) Erforderlichkeit	144
c) Zumutbarkeit	145
d) Zusammenfassung/Fazit	147
5. Weitere Ansprüche neben dem Widerrufsanspruch	147
a) Unterlassungsanspruch	147
b) Allgemeiner Folgenbeseitigungsanspruch	149
c) Schadensersatzanspruch	151
d) Veröffentlichung Anspruch gemäß § 7 UKlaG	152
VI. Übertragbarkeit des Widerrufsanspruchs	153
VII. Materiell-rechtliche Einwendungen	154
1. Verjährung	154
2. Verwirkung	156
3. Missbrauchseinwand nach § 2b Satz 1 UKlaG	156
4. Zusammenfassung/Fazit	159
<b>D. Verfahrensrechtliche Aspekte des Widerrufsanspruchs</b>	<b>160</b>
I. Prozessmaxime	160
1. Dispositionsmaxime	161
a) Allgemeines	161
b) Disponibilität der Widerrufsklage	161
2. Beibringungsgrundsatz	163
3. Zwischenergebnis	165

II. Streitgegenstandsbezogene Verfahrensaspekte	165
1. Der Streitgegenstand der Widerrufsklage	165
a) Der Streitgegenstand in der Zivilprozessordnung	165
b) Die Konkretisierung des Streitgegenstandes in der Widerrufsklage	167
2. Urteilsart	168
3. Die Rechtshängigkeitsaspekte der Widerrufsklage	169
a) Voraussetzungen der Rechtshängigkeit	169
aa) Besondere Anforderungen an die Bestimmtheit der Widerrufsklage gemäß § 8 Abs. 1 UKlaG	169
bb) Erfordernis einer außergerichtlichen Abmahnung gemäß § 5 UKlaG i. V.m. § 13 Abs. 1 UWG?	170
b) Rechtsfolgen der Rechtshängigkeit	170
aa) Materiell-rechtliche Wirkungen	170
bb) Prozessuale Wirkungen	171
(1) Einrede der Rechtshängigkeit (§ 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO)	171
(a) Mehrfachklagen	171
(b) Negative Feststellungsklage	172
(c) Auswirkung der Rechtshängigkeit auf Individualklageverfahren	173
(2) Perpetuatio fori, § 261 Abs. 3 Nr. 2 ZPO	174
(3) Klageänderung in der Widerrufsklage	174
(4) Drittbeteiligung	174
(a) Möglichkeiten der Nebenintervention und Streitverkündung in der Widerrufsklage	174
(b) Anhörung nach § 8 Abs. 2 UKlaG	176
c) Ende der Rechtshängigkeit – Anwendbarkeit prozessbeendigender Institute auf die Widerrufsklage	177
aa) Klagerücknahme	177
bb) Übereinstimmende Erledigungserklärung	177
cc) Prozessvergleich	178
4. Rechtskraft des Widerrufsurteils	180
a) Materielle Rechtskraft eines Widerrufsurteils	180
aa) Anerkenntnis- und Verzichtsurteile	181
bb) Bindung an Antrag	182
b) Grenzen der Rechtskrafterstreckung	183
aa) Subjektive Grenzen der Rechtskrafterstreckung	183
bb) Objektive Grenzen der Rechtskrafterstreckung	184
c) Zusammenfassung	184
5. Vollstreckung des Widerrufsurteils	185
6. Vorläufiger Rechtsschutz	186
7. Zusammenfassung	186

- III. Parteibezogene Verfahrensaspekte . . . . . 187
- IV. Gerichtsbezogene Verfahrensaspekte . . . . . 187
- V. Rechtsschutzbedürfnis . . . . . 189
- VI. Zusammenfassung/Fazit . . . . . 189
  
- E. Grundrechte . . . . . 190**
  - I. Die Meinungsfreiheit, Art. 5 Abs. 1 GG . . . . . 190
    - 1. Der Schutzbereich der Meinungsfreiheit . . . . . 191
    - 2. Rechtsbehauptungen und Rechtsansichten . . . . . 192
    - 3. Der Widerrufsanspruch im Lichte der Meinungsfreiheit . . . . . 193
    - 4. Konsequenzen aus der Einordnung einer Empfehlung als Meinungsäußerung . . . . . 194
    - 5. Zusammenfassung/Fazit . . . . . 194
  - II. Die Wissenschaftsfreiheit, Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG . . . . . 195
  - III. Die Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG . . . . . 195
  - IV. Die Menschenwürde, Art. 1 Abs. 1 GG . . . . . 196
  - V. Der Grundsatz der prozessualen Waffengleichheit, Art. 3 Abs. 1 i. V. m. Art. 20 Abs. 3 GG . . . . . 197
  
- F. Ergebnisse . . . . . 200**
  
  
- Literaturverzeichnis . . . . . 204**
  
- Stichwortverzeichnis . . . . . 218**